

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Viele strahlende Sieger beim Hegau-Familientag

Rekord mit 31 Gruppen beim Schüler-Inlinecup / Erstmals Papierflieger / Von Oliver Fiedler

31. MAI 2017

WOCHE 22
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Dorfspaziergang in Aach Seite 3
Ein buntes, kreatives Flow-Festival in Engen Seite 6
20 Jahre Städtepartnerschaft mit viel Musik Seite 7
Beste Unterhaltung bei der Elchparty Seite 7
FC Rielasingen-Arlen feiert seinen Pokalsieg Seite 10

ZUR SACHE:



Neue Nutzung

Einen Schritt vorangekommen ist die Umnutzung des Areals der früheren Pflegeeinrichtung Schloss Blumenfeld. Mit der Änderung des Bebauungsplanes für den »Schlossgarten« wurden die Weichen für eine geänderte Nutzung gestellt. So könnten nun im ehemaligen Krankenhaus Wohnungen entstehen, die Gärtnerei weiterhin gewerblich genutzt werden und das ehemalige Schwerstpflegeheim Haus am Steinbach ist für einen Beherbergungsbetrieb vorgesehen. Damit könnte der Wunsch nach einem weiteren Hotel wahr werden. Gleichzeitig verhindert ein entsprechender Passus die Ansiedlung von Vergnügungsstätten, die den landschaftlich und städtebaulich empfindlichen Bereich hätten beeinträchtigen können. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net



An die 700 Kinder (mit Lehrern und begleitenden Eltern) gingen in 31 Gruppen in diesem Jahr beim Schüler-Inlinecup des Hegau-Familientags an den Start. Und viele brillierten mit herrlichen Ideen, wie diese »Space-Kids« aus Tengen mit eigener Rakete, oder die sympathischen »Smileys« aus Worblingen, die manche Träne trockneten.



Nach zwei Jahren in der Münchriedhalle war dieses Jahr der Wettergott sehr gnädig mit den Veranstaltern des Hegau-Familientags. Das WOCHENBLATT konnte zusammen mit Sport Müller und dem VW-Zentrum als Partner im dritten Jahr dieses schöne Fest erstmals Open-Air im und ums Münchriedstadion feiern. Und mit ganzen 31 Gruppen beim Schüler-Inlinecup wurde gleich noch eine Rekordmarke geknackt, vor allem auch, weil trotz der herrlichen Sommerstimmung auch alle Gruppen für ihren Auftritt ans Stadion gekommen waren. Für die vielen Zuschauer war das ein absolutes Erlebnis.

Weil eine ganze Menge der Schülergruppen sich mit Lehrern und Eltern mächtig ins Zeug gelegt, und in vielen Fällen zu den herrlichen Kostümen ein Lied zum Motto parat hatten, einen Tanz dazu einstudierten oder gar kleine Sketche oder Szenen aufführten, gab es in diesem Jahr sogar vier erste Preise. Der im Jahr 2000 ins Leben gerufene Inlinecup hat längst einen Kultstatus erreicht. Die Jury hatte es trotz der Preiserweiterung ganz schön schwer, denn einige Auftritte waren da noch besonders spektakulär oder auch einfach sympathisch und originell: Ein erster Preis ging an die Klasse 4a

der GHS Tengen, die als »Space-Kids« bei ihrem Auftritt gar eine Rakete steigen ließen. Die Hardbergschule Worblingen war gleich mit zwei Preisträgern vertreten: der 4a, die als Smileys in ihrem Sketch ein weinendes Mädchen mit allernhand Kunststücken wieder zum Lachen brachten – und mit der 1a, die sich aus Wattebäuschen lustige Schafskostüme gebastelt hatten, welche sie sicher auch noch an der Fastnacht brauchen können, wenn sich Worblingen dann in Schaflingen verwandelt. Die 4b der Beethoven-Schule Singen holte mit ihrem pfiffigen Auftritt ihrer Schulsanitäter ebenfalls einen ersten Platz.

Viele weiteren Gruppen hätten sicher auch noch einen ersten Preis verdient gehabt, aber da musste die Jury trotz aller Begeisterung für die Auftritte dann doch hart bleiben. Peter Willhardt, Geschäftsleiter von Bauhaus in Singen, steuerte dann doch noch einen Sonderpreis bei – für die Kindertagesstätte Taka-Tuka-Land, die mit ihren kleinen Zöglingen hier mit Pipi Langstrumpf auf die Tour gingen. Insgesamt gab es an diesem Tag dank des WOCHENBLATTs und den Unterstützern von Sport Müller und dem VW-Zentrum Singen, von Bauhaus und dem Fitwell-Park, von der Allianz-Agentur Burzinski und

Unsel, dem Bogenschießclub Roseneck aus Rielasingen eine Menge zu erleben. Vom Papierflieger-Wettbewerb über Bobbycar-Rennen bis zu Probefahrten neuartiger Gefährte von Sport Müller. Vom Slacklinen zum Basteln von Broschen bis zum Luftballon-Weitflug. Dank der anwesenden Jugendfeuerwehr Singen war auch für manche nasse Erfrischung gesorgt, auch der Hausmeister im Münchried sorgte für eine Abkühlung per Rasensprenger angesichts der hochsommerlichen Temperaturen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net
Mehr auf Seite 19.

GUTE TATEN

Ehrengast spendet

Kinder und Sportler freuen sich über eine großzügige Geste des Ehrengastes der diesjährigen Sportlerehrung in Engen: Jens Scheuer spendete sein Honorar für seinen Auftritt an zwei Engener Einrichtungen. Es freuen sich die Damen-Jugendabteilung des Hegauer FV sowie die Kinderwohnung Kunterbunt. Der Trainer der 1. Fußballfrauenmannschaft des SC Freiburg war im März Gastredner bei der feierlichen Veranstaltung, an der Sportler für herausragende Leistungen im Jahr 2016 geehrt wurden. redaktion@wochenblatt.net

Tengen

Ein Ärztehaus für Tengen?

Eine gute hausärztliche Versorgung ist Bürgermeister Marian Schreier ein wichtiges Anliegen. Zwar ist die Stadt Tengen mit der Gemeinschaftspraxis Dr. Hahn/Dr. Luckner derzeit noch gut aufgestellt, doch Schreier möchte dies auch langfristig sichern. Denn gerade im ländlichen Raum nimmt die Zahl der Hausärzte immer weiter ab. Deshalb ist er im Gespräch mit einem Investor für ein Ärztehaus im Kernort, das die Stadt anmieten würde und an die Gemeinschaftspraxis

und eventuell auch an den Zahnarzt und die Apotheke weitervermieten würde. »Wir sind noch in der Prüfungsphase, eine konkrete Entscheidung über das Projekt wird aber noch in diesem Jahr fallen«, kündigte der Rathauschef an. Wichtig seien vor allem der barrierefreie Zugang und die Ausstattung sowie die Organisationsform, ähnlich einem medizinischen Versorgungszentrum, erklärte Schreier. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Einfach tierisch

Katz und Scha(a)f bewerten Hund – und Wolf wird Tagesieger. Tierisch bunt gemischt ging es auf dem Hundeplatz in Engen zu. Bei der diesjährigen Frühjahrsprüfung des HSV Engen e.V. war »nomen wirklich omen«: Leistungsrichter Hugo **Katz** hatte zusammen mit Prüfungsleiterin Melissa **Schaaf** mit 14 Startern alle Hände voll zu tun. Das i-Tüpfelchen war dann die Tagessiegerin: Elke **Wolf**. Am 2. Juli bietet der HSV Engen die Sommerprüfung an, Anmeldungen an **schaefle83@gmx.de** oder unter 0160/94834433.

LETZTE MELDUNG

Startschuss mit Spaten

Die Bagger sind zwar schon angerollt, die ersten Bäume gefällt und der Straßenbelag wurde entfernt. Doch erst am Donnerstag, 1. Juni, fällt der offizielle Startschuss für die ersten Baumaßnahmen zur Gestaltung des neuen Dorfplatzes in Hilzingens Mitte. Um 16 Uhr wird dann symbolisch der Spatenstich durchgeführt. Rund 1,3 Millionen Euro soll die Verschönerung der Ortsmitte zwischen Rathaus, Schule und Kirche kosten, die bis zur Kirchweih Ende Oktober fertiggestellt sein soll. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -

Einfach mal!
Jetzt mit bis zu 5.000 € Wunschaustattung kostenfrei.*

Bestangebote! Jetzt bei uns!

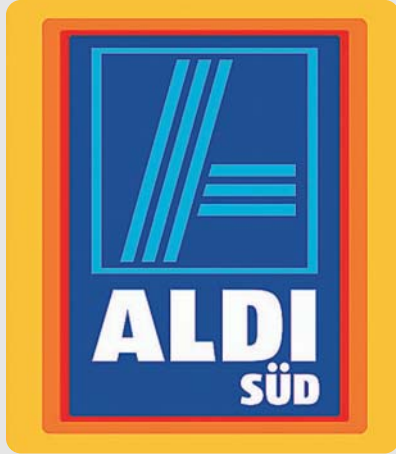
Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

TIPPS VON DEN PROFIS

Wer Tipps und Tricks beim Bau des Eigenheims oder beim Renovieren und Sanieren, aber auch bei Veränderungen in den eigenen vier Wänden braucht, der ist bei den Radolfzeller Handwerkern an der richtigen Adresse. In dieser Ausgabe stellen sich die Profis von »Stark Kachelofenbau« vor. Mehr gibt es auf Seite 19.



Mühlhausen-Ehingen

BESTENS AUFGESTELLT

Nach gut acht Monaten Bauzeit ist die Dreherei Deuer in ihr neues Produktionsgebäude für die Lohnfertigung von Dreh- und Frästeilen mit Bürotrakt im Gewerbegebiet »Im Kai« unterhalb des Hohenkrähen gezogen. Nun ist das Familienunternehmen bestens für die Zukunft aufgestellt. Mehr auf Seite 15.

Vortrag in Villingen Die., 6. Juni

Wie enterbe ich das Finanzamt? Tipps zur Erbschaftssteuer

Rechtsanwältin Tiefenthaler von der Erbrechtskanzlei Ruby & Schindler erklärt, was man über die Erbschafts- und Schenkungssteuer einfach wissen muss, damit der Fiskus nicht zum lachenden Miterben wird.

Ort: Münsterzentrum, Kanzleigasse 30 Zeit: 19.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro. Ohne Voranmeldung.



- Anzeige -

Gottmadingen

Remscheid erneut Rollhockey-Meister

Gastgebende Rolling Queens verpassen Bronze

Zwei kleine Tore, Banden, eine kleine Hartplastikkugel waren die Zutaten für temporeichen und packenden Sport am Wochenende in der Goldbühlhalle. Gespickt mit zahlreichen Juniorennationalspielern richtete der heimische Rad- und Rollsportverein Heilsberg erstmals die U-17-Meisterschaften der Juniorinnen im Rollhockey aus. Erwartungsgemäß siegte im Finale der mehrmalige Deutsche Meister IGR Remscheid mit 5:2 gegen den TuS Düsseldorf Nord.

Nur denkbar knapp und aufgrund einer starken Torhüterin des RHC Recklinghausen verpassten die gastgebende SG Rolling-Queens mit 1:3 den dritten Platz. Das Team um die Gottmadinger Juniorennationalspielerinnen Magali Lewandowski, die den 1:2-Anschlusstreffer erzielt hatte, war nach dem Spiel tief enttäuscht über die Niederlage. Im Gegensatz zu Trainer Philipp Garbrich und dem Vorsitzenden des RRV Helsenberg, Johann Hagendorf. Im Gespräch mit dem WO-



Magali Lewandowski verwandelt für die Rolling-Queens einen Sechs-Meter zum 1:2-Anschlusstreffer im Spiel um Platz 3 gegen Recklinghausen. sub-Bild: stm

CHENBLATT freute sich dieser über die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft. Mit wenig Budget habe man eine hervorragende Veranstaltung organisiert, so Hagedorn, der sich allerdings über mehr Unterstützung von Sponsoren freuen würde. Doch leider sei Rollhockey eine Randsportart. Der RRV bietet Trainingszeiten ab U11 an – Training ist Montag und Freitag.

Im ersten Spiel am Samstag hatten die Rolling-Queens die SG German Moscos aus Wuppertal mit 5:3 geschlagen. Jedoch gegen den späteren Meister aus Remscheid mit 2:10 das Nachsehen gehabt und gegen Recklinghausen 2:2 gespielt. Im Halbfinale am Sonntag traf man dann erneut auf Remscheid und verlor mit 5:14.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Betreuung im Blauen Haus

Das JugendKulturCentrum Blaues Haus bietet in den Pfingstferien vom 12. bis 14. Juni eine Betreuungswoche für Kinder von sechs bis elf Jahren an. Die Betreuungszeit startet um 7.30 Uhr. Ab 8 Uhr findet ein gemeinsames Frühstück statt, das vom Blauen Haus gestellt wird. Nachdem sich die Kinder gestärkt haben, stehen viele Aktionen und jede Menge Spaß auf dem Programm. Das diesjährige Motto lautet »ab ins Grüne«. Das heißt, raus an die frische Luft, Wandern, Basteln, Spielen und Entdecken, was es in der Natur gibt. Das Programm endet täglich um 13 Uhr. Die Kinder können bis 13.30 Uhr abgeholt werden. Die Gesamtkosten betragen 21 Euro; Anmeldeschluss ist der 31. Mai.

Das Anmeldeformular kann im Internet unter www.kinder-juugend-singen.de/blaues-haus/downloads-blaueshaus.aspx heruntergeladen oder direkt im Blauen Haus abgeholt werden. Weitere Informationen auch unter info@blaueshaus-singen.de.

Singen

Für alle, die trauern

Trauerort beim Hospiz vorgestellt



Der Trauerort beim Hospiz (v.l.): Lisa Bammel, Wolfgang Heintschel, Christian Grams, Ulrike Traub und Elisabeth Paul.

swb-Bild: lv

Trauer ist Abschied und Neuorientierung zugleich. Abschied, Tod und Trauer halten sich nicht an Regeln. Trauer verbindet man mit Schmerz, Leere aber auch Dankbarkeit. Erinnerungen werden wach an Verstorbenen und sind stille Begleiter.

»Horizont« heißt das im Bau befindliche Ökumenische Hospiz- und Palliativzentrum in der Singener Innenstadt. Ein Zentrum, an dem Sterben, Abschied und Trauer ganz nah beieinander sein werden und bei dem es im Außenbereich einen besonders gestalteten Trauerort geben wird. In einer Auftaktveranstaltung stellten diesen kürzlich die beiden Horizont-Geschäftsführer Christian Grams (Diakonie), Wolfgang Heintschel (Caritas) sowie die Projektleiterinnen Elisabeth Paul und Ulrike Traub vor.

Anschaulich mit rot-weißem Absperrband wurden die Dimensionen im Wichernsaal des zukünftigen Trauerorts abgesteckt, damit sich jede/r ein Bild machen konnte wie ein 10x10 Meter großes Gartenteil später an der Wetzstein-Villa kreativ zu einem Trauerort umgesetzt werden kann.

»Etwas annehmen in seiner Endgültigkeit, für Menschen die sich verabschieden wollen, aber auch ein Ort des Miteinanders soll es werden. Trauer soll hier sichtbar werden dürfen und für Menschen aus allen

unterschiedlichen Kulturkreisen und Religionen offen sein,« erklärte Ulrike Traub. Und Elisabeth Paul ergänzte, »wir haben uns bewusst für das Stadtzentrum entschieden, ein Ort mitten im Leben, ein Ort mit den üblichen Geräuschen bei Tag und Nacht an dem sich Trauernde geschützt fühlen können, weinen dürfen und auch ein Platz für persönliche Rituale sein kann«.

Laut Christian Grams wird die Entstehung und Gestaltung des Trauerortes durch die Baden-Württemberg-Stiftung unterstützt und für drei Jahre gefördert. Ein Ideenpool – wie der Trauerort gestaltet werden könnte, entstand zugleich an der Auftaktveranstaltung. Sitzmöglichkeiten, Brunnen-Wasser, eine Tafel an der Trauernde ihre Gedanken mit Kreide aufschreiben können, Opferkerzen waren nur einige Vorschläge um Trauersymbolik auszudrücken. Wer sich mit weiteren Ideen einbringen möchte, wendet sich an Ulrike Traub 07731-51398, ulrike.traub@lebensweise-im-alter.de oder an Elisabeth Paul, Feuerwehrstr. 6 in Singen.

Ein ehrgeiziger Zeitplan steht für das Hospizzentrum bevor. Wie die beiden Geschäftsführer bekannt gaben ist für den 20. Juli die Grundsteinlegung des Neubaus anvisiert.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

ZG Raiffeisen Technik GmbH · Lauterbergstr. 1-5 · Karlsruhe
Tel. 0721 352-0 · Fax 0721 352-1887

www.zg-raiffeisen-technik.de



AGRAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE



Schaufensterkonzert der Jugendmusikschule

Am Donnerstag, 1. Juni 2017, präsentieren sich die verschiedenen Lehrkräfte der Jugendmusikschule Westlicher Hegau mit ihren Schülern zum wiederholten Male im sogenannten Schaufensterkonzert mit einem Querschnitt durch die Arbeit ihrer Gesangs- und Instrumentalklassen. Das Programm umfasst sowohl klassische als auch moderne Werke.

Es musizieren die Bläserklasse von Laszlo Ernst, Christian Gommel, Liane Hugger, Reinhilde Klinghoff-Kühn, die Klavierklasse Hermann Gruber, die Streicherklasse Reinhard

Bartsch sowie die Gitarrenklasse von Christian Sorger und es singen die Gesangs-klasse von Larissa Malikova.

Das Konzert beginnt um 18:30 Uhr im Foyer der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule in Hilzingen. Der Eintritt ist frei.

Alle an Musik und Gesang Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Mehr Informationen zur Jugendmusikschule Westlicher Hegau finden Interessierte im Internet unter www.jumu-hegau.de.

WOGHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST

KOOPERATION / LOCALLER
WIRTSCHAFTSRECHEN IN
NACHRICHTEN

BVDA

BERUNGSVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGENVERTRÄGE

AD
A

AUFLAGEN
KONTROLLE
BEI
ANZEIGEN
PLATZEN
SCHWANDEN

DENZEL'S

Metzgerei
& Partyservice

Qualität
aus der
Region

AKTION AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74	immer fit mit Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,99
herzhaft deftig zum Vesper hauseigenen Kotelettspeck am Stück 100 g € 1,69	immer wieder beliebt Rot- und Speckwurst 100 g € 0,79	Grillen mit Freunden IBERICO Schweinekotelett von Pata Negra Schweinen 100 g € 2,29
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,89	aus unserer Wursttheke Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage 100 g € 1,29	herzhaft deftig Bratwurst Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst, bei uns täglich kesselfrisch 100 g € 1,09

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst / Käsebierwurst

als Kugel, Portionswurst, Fleischkäse
mit Pistazien oder fein aufgeschnitten
100 g

1,10

Hohentwieler Rauchpeitsche

Rauchpeitsche – die Meterwurst /
idealer herzhafter Snack
100 g

1,25

Schwartenmagen

rot oder weiß /
auch als Stängli mit Gurken
100 g

0,98

Metzger-Fleischsalat

Bechergrößen
250 gr = 2,- / 125 g = 1,-
100 g

0,80

Schweinerücken

ohne Haut und Sehne /
auch mariniert
100 g

1,00

5-Minuten-Pfanne

das schnelle Gericht /
in 5 verschiedenen Sorten
100 g

1,00

Rinderschnitzel/-plätzli

die à la Minute Spezialität /
mariniert mit Bärlauch
100 g

1,50

Lammbratwurst Hohentwiel / Merguez Grillwurst

»mach schon mal Feuer«
100 g

1,00

Handwerkstradition
seit 1907

Aach

Realistische Verschönerung statt Luftschlösser

Dorfspaziergang für die »Neue Ortsmitte« mit manch offenen Fragen

Geradezu ins Schwärmen geriet Landschaftsarchitekt Conrad von Schroeder, als er die Schönheiten des Hegaustädtchens Aach von der Aachquelle bis zur historischen Altstadt schilderte, bevor er sich am Samstagmorgen als kundiger »Wanderführer« beim Dorfspaziergang am »Tag der Städtebauförderung« entpuppte. Während des zweistündigen Rundgangs wurden die Ideen und erste Entwürfe vor Ort erläutert, die die Gemeinde im Rahmen der Ortskernsanierung noch schöner machen sollen. Dabei standen das Erleben der Natur und der Aach, die Gestaltung der Plätze und die fußläufige Verbindung von der Aachquelle bis zum Einkaufsmarkt Netto im Fokus. Den Abschluss bildete die offizielle Enthüllung



Die idyllische Aachinsel soll zum Inseelpark werden.

swb-Bild: mu

einer Sanierungstafel am Gebäude in der Hauptstraße 23. Nachdem auf dem Mühlenplatz die Pläne und möglichen Maßnahmen erklärt wurden, spazierte die knapp 40 interessierten Bürger mit Bürgermeis-

ter Severin Graf und dem Landschaftsplaner von der Planstatt Senner, vom Mühlenplatz bis kurz vor die Aachquelle und zurück über die Aachinsel in Richtung des neu geplanten Bebauungsgebietes auf dem ehemaligen Sägewerkareal. Gesprächsstoff gab es während der Tour reichlich und einige Punkte werden auch noch für Diskussionen im Gemeinderat sorgen. Zum Beispiel das Gebäude am Mühlenplatz, in dem derzeit das Soziale Netzwerk untergebracht ist. Es ist ortsbildprägend, aber alt und sanierungsbedürftig. Daher stellt sich die Frage: »Abriss und Neubau oder Sanierung«. Als mögliche Nutzung könnte sich Bürgermeister Graf ein Haus für Vereine vorstellen.

Doch um dies zu entscheiden, müsse man das Ergebnis einer Umfrage unter den örtlichen Vereinen abwarten. Auch die Platzgestaltung müsse solange zurückgestellt werden. Diskussionsbedarf bestand auch bei der möglichen Gestaltung des Parkplatzes neben der Volksbank. Auch dort müssten zwei alte Gebäude weichen, um einem Pavillon mit Terrasse an der Aach Platz zu machen. Doch wohin mit den Parkplätzen und wer sollte eine angelegte Bäckerei mit Café betreiben? Fragen, die nur unter Berücksichtigung des finanziel-

len Aufwandes beantwortet werden können, erklärte Severin Graf, denn »Luftschlösser wolle man nicht bauen«. Als positiv wurden die Vorschläge zur Einbindung der Aachinsel mit einer Brücke in Höhe des Bauhofes gesehen. Auf der bisher nicht genutzten Aachinsel soll nach Vorstellung des Planungsbüros Senner ein Inseelpark entstehen, in dem die Natur die Hauptrolle spiele. Über Stege könnte man den naturbelassenen Bereich in Richtung Aachquelle erkunden - der vordere Teil wäre für die Öffentlichkeit nutzbar und würde den Freizeitwert im Ort erhöhen. Den Kreis des Rundgangs würde planerisch eine Fußgängerbrücke vom ehemaligen Sägewerkareal zum Einkaufsmarkt schließen. Diese Entwürfe werden nun noch diskutiert und in enger Zusammenarbeit mit der Planstatt Senner weiterentwickelt. Noch vor der Sommerpause wird das Thema »Neue Ortsmitte« mit den möglichen Zuschüssen von Bund und Land im Gemeinderat auf den Tisch kommen. Ute Mucha
much@wochenblatt.net



► MEINE STADT

Einmal am Schreibtisch des »Rathaus-Chefs« Probe sitzen und einen aufschlussreichen Rundgang durch das Engener Rathaus machen, das genossen die Schüler und Schülerinnen der Hewenschule Engen im Rahmen ihres Projektes »Meine Stadt Engen«. Hauptamtsleiter Patrick Stärk nahm sich ausgiebig Zeit für eine Führung durch das Rathausgebäude und erklärte im Sitzungssaal die Aufgaben des Gemeinderates, von wem er gewählt wird, wie er arbeitet und zu welchen Anliegen und Aufgaben er Beschlüsse fassen kann. Zudem stellte Stärk die verschiedenen Arbeitsbereiche des Rathauses vor und die interessierten Schüler erfuhren zahlreiche Fakten und Zahlen über die Stadt Engen. Schön anzusehen war auch das Trauzimmer. Weiter ging es dann ins Bürgerbüro am Marktplatz ehe es zum Abschluss Gummibärchen als Stärkung für den Nachhause-Weg für die Schüler gab.

swb-Bild: Iris Hipp-Sommer

Engen

Erfrischung für Frühaufsteher



Ab dem 31. Mai bietet das Erlebnisbad immer mittwochs ab 7 Uhr Frühaufstehern die Möglichkeit morgendliche Bahnen zu absolvieren und Berufstätigen sich vor der Arbeit sportlich zu betätigen.

Bild: Stadt Engen

Die neue Badesaison im Erlebnisbad in Engen ist bei früh-sommerlichen Temperaturen zur Freude der Wasserratten gestartet. Nun kommen auch Frühaufsteher auf ihre Kosten: Das Bad öffnet nun jeden Mittwoch bereits um 7 Uhr. Berufstätigen ist es somit möglich, sich mit einem Sprung ins erfrischende Nass vor der Arbeit sportlich zu betätigen und fit in den Tag zu starten. Die Frühaufsteher haben mittwochs die Möglichkeit morgendliche Bahnen zu absolvieren und eineinhalb Stunden länger zum gleichen Eintritt das Erlebnisbad zu genießen. Außerdem feiert das Erlebnis-

bad dieses Jahr den 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass veranstaltet die Stadt Engen am 1. und 2. Juli ein MEGA-Wochenende im Erlebnisbad. Am Samstag, 1. Juli findet die alljährliche Pool Party statt. Dieses Jahr wieder mit der Unterstützung der Sparkasse Engen-Gottmadingen. Neu mit dabei ist das gut gelaunte Disco-Team von der Bäder Event GmbH »Zephyrus«. Ein Erlebnis- und Familientag wird am Sonntag, 2. Juli mit der Unterstützung der Sparkasse Engen-Gottmadingen, dem TV Engen, der Engener DLRG, dem Jugendgemeinderat Engen und Radio Seefunk gestaltet. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Schmökern über den Sommer

Zum Ende seines »Jubiläumsjahres« hat der Lesekreis Engen für den Start in die neue Saison einen wahren »Schinken« ausgewählt: Kenneth Bonerts Roman »Der Löwensucher« erzählt auf fast 800 Seiten eine weltumspannende Familiengeschichte einer aus Litauen ausgewanderten jüdischen Familie, die im Johannesburg der 30er und 40er ihren Platz zu finden sucht - in Zeiten von Wirtschaftskrise, Rassismus und Gewalt, umgeben von Antisemitismus und Apartheid. Ein wahrer Sommerroman, den die Teilnehmer des Lesekreises am 5. Oktober zum Start in die 11. Saison besprechen werden. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Infos: manfred@mueller-harter.de.

Engen

Musik mit frechen Mäusen

Die nächste Traumstunde für Kinder ab vier Jahren findet am Montag, 12. Juni, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Engen statt. Eberhard Höhn liest die Geschichte von den fünf frechen musikalischen Mäusen. Anmeldungen in der Bibliothek oder unter Telefon 07733 501839.

150
JAHRE
#gestalterbank

„Schön, aber wozu ist das Ding gut?“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... sagte im Jahr 1968 ein IBM-Ingenieur über den Mikrochip. Wir warten nicht ab, wie die Dinge sich entwickeln, sondern gestalten Veränderungen gerne mit.

So profitieren Sie davon:
www.gestalterbank.de
#gestalterbank

Randegg



Die neue Vorstandschaft des VfB Randegg freut sich auf die neuen Aufgaben im Verein. swb-Bild: Verein

Wachwechsel
beim VfB

Großes geleistet habe der VfB Randegg im abgelaufenen Vereinsjahr, hob der 1. Vorsitzende des Vereins, Marcel Andreiuolo, zu Beginn der Jahreshauptversammlung hervor. Dazu zählt auch das erfolgreiche zehnjährige Jubiläum der Tanzabteilung im vergangenen Jahr, das große Fußballturnier »Ottilien-cup« und der Aufstieg der Mannschaft in die Kreisliga A. Der VfB betreut durch Melanie Brütsch das Eltern-Kind-Turnen mit großem Erfolg und zusätzlich weitere acht Tanzgruppen verschiedener Altersgruppen. Neues großes Highlight in diesem Jahr ist die Teilnahme am Deutschen Turnfest 2017 in Berlin. Für die Fußball-Jugendabteilung, die mit dem SV Gai-

lingen eine Jugendspielgemeinschaft bildet, berichtete Ralf Herr. Dabei werden über 100 Jugendliche von zwölf Trainern betreut. Bei den Neuwahlen wurde Gerhard Brütsch zum neuen Vorsitzenden gewählt, nachdem der bisherige Vorsitzende nicht mehr kandidierte. Marcel Andreiuolo wurde im Anschluss von Brütsch mit einem kleinen Geschenk verabschiedet. Die neue Vorstandschaft sieht folgendermaßen aus: 1. Vorsitzender: Gerhard Brütsch, Stellvertretende Vorsitzende: Jessika Zahradnik, 1. Kassier: Tina Andreiuolo, 2. Kassier: Jürgen Frei, Schriftführer: Nadine Erlenbach und Jugendleiter: Ralf Herr.

redaktion@wochenblatt.net

Aach / Bietingen

In musikalischer Freundschaft
Stadtmusik Aach und Musikverein Bietingen begeistern

»In musikalischer Freundschaft« präsentierte sich die Stadtmusik Aach bei ihrem diesjährigen Jahreskonzert mit dem Musikverein Bietingen. Unter dem Motto »Zwei Orchester – ein Dirigent« übernahm Dirigent Gerd Bart die musikalische Leitung beider Vereine. Eröffnet wurde der Konzertabend durch die Jungmusikerinnen und Jungmusiker des Vororchesters »New Generation« unter der Leitung von Annelena Chrobog. Mit modernen Musikstücken wie »Pirates of the Caribbean«, »Transformers« und »The Jungle Book« glänzten die jungen Musiker mit ihrem Können. Eine tolle Jugendarbeit spiegelte sich auch in den darauf folgenden Ehrungen wider. Das Juniorabzeichen bekamen die Nachwuchsmusiker Karolina Jansen, Leon Sengel und Karl Schroff verliehen. Das Leistungsabzeichen in Bronze bekam Noreen Machui überreicht und Magdalena Jurisch wurde das Leistungsabzeichen in Silber verliehen. Monika Sittkus bekam eine Ehrennadel für 25 Jahre musizieren. Eine besondere Auszeichnung bekam Andreas Braun für 40 Jahre aktive



In musikalischer Freundschaft präsentierten sich die Stadtmusik Aach und der Musikverein Bietingen. swb-Bild: Verein

Mitgliedschaft in der Stadtmusik Aach. Darauf folgte der Ehrungsmarsch und gleichzeitig die gemeinsame Eröffnung des Musikvereins aus Bietingen und der Stadtmusik Aach. Mit dem Stück »Vienna Festival Music« wurde der Startschuss für das unterhaltsame Programm des Musikvereins aus Bietingen unter der Leitung von Gerd Bart gegeben. Die Musikerinnen und Musiker boten gefühlvolle Klänge bei »Klang der Alpen« und »Mountain Wind«. Auch schwungvolle Darbietungen wie »Apertum«, »Böhmischer Galopp« und ein berauschendes Xylophon-Solo wurden aufgeführt. Mit dem »Doppelmarsch«, den die zwei Blasmusikkapellen zu-

sammen präsentierten, folgte der Übergang vom Musikverein Bietingen hin zur Stadtmusik Aach. Diese gestaltete unter der Stabführung des Dirigenten Gerd Bart ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm. Dem Eröffnungsstück »Rock Overtüre« folgte das Stück »La Storia« und verzauberte die Zuhörer mit wunderschönen Tönen. Bei »Break Out« brachte die Stadtmusik flotte und gleichzeitig ruhigere Töne auf die Bühne. Es folgte die zarte Melodie von »Patria« ehe mit der letzten Darbietung des Abends, der »Blues Factory«, ein schönes Highlight gesetzt wurde, dem natürlich noch zwei Zugaben folgten.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Bibliothek
bleibt zu

Die Stadtbibliothek bleibt von 6. bis 10. Juni geschlossen. Ab 13. Juni, (10 - 12 Uhr) ist die Bibliothek geöffnet. Bitte die ausgeliehenen Medien rechtzeitig abgeben.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Energieagentur Konstanz: nächster Beratungstermin am Do., 8.6., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de. Hilzinger Senioren-Wandrerfreunde: Wanderung zum Echo-Tal auf dem Bodanrück, Do., 1.6., Treffpunkt 13 Uhr an der Kirche (Parkplatz Kloster-gasse); anschl. Einkehr im Wald-Gasthaus Hof Höfen.

Vereine

Ehingen

MOTORSPORTCLUB Oldtimer in Aktion, Mo., 5.6., Lindenrain.

Engen

DRK Blutspendeaktion am Di., 6.6., 14-19.30 Uhr, neue Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3a, Engen. Personalausweis mitbringen.

Gottmadingen

FÖRDERVEREIN HÖHENFREIBAD Jahreshauptversammlung mit u.a. Wahlen am Fr., 9.6., 19 Uhr, in der Gastronomie des Höhenfreibades. SCHWARZWALDVEREIN Wanderung Rehletal am Mi., 14.6.; Treffpunkt: 13.30 Uhr am Feuerwehrhaus mit Pkws; Infos: 07731/71533, Elke Heller. Hilzingen MUSEUMSVEREIN Museum und Museumscafé geöffnet, So., 4.6., 14-17 Uhr, Museum Hilzingen.

Gottmadingen

Boule-Club kürt
seine Meister

Ihr Können durften 27 Teilnehmer bei der diesjährigen Clubmeisterschaft des Boule-Clubs Riederbach Gottmadingen unter Beweis stellen. Platz eins belegten Sigi Fastus und Udo Schuler, Platz zwei erreichten Manfred Löffler und Heinrich Stocker, auf Rang drei landeten Joachim Holona und Ingo Künz und Platz vier belegten Ralph Weißberg und Julius Völker.

redaktion@wochenblatt.net

Welschingen

Jede Stimme zählt
Hohenhewenchor sucht Sänger

Der Hohenhewenchor Welschingen e.V. sucht Verstärkung - jede Stimme zählt. Wer Freude am Singen hat, kann den ganzen Monat Juni zu Schnupperproben vorbeikommen. Der Chor probt jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Turnsaal des Kindergartens in der Turmstraße. Das Repertoire reicht von Klassik bis Modern, von Beethoven über Beatles bis DJ Ötzi.

Klassik, volkstümlich, Musical, Gospel, Pop, Schlager und vieles mehr. Dazu eine harmonische Gemeinschaft, Geselligkeit, gemeinsame Aktivitäten und jede Menge Spaß. Infos bei der ersten Vorsitzenden Katrin Brugger, Telefon 07731/ 9466599 oder bei der zweiten Vorsitzenden Ursula Lock (07733/ 8286).

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 3.-5.6.2017: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9.00 Uhr Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl. Mo., 10 Uhr Gottesdienst. »Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Kindergottesdienst. Mo., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst in St. Verena, Volkertshausen. »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst. Mo., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst, je nach Wetter Hebelschulplatz/Lutherkirche. »Gailingen«: Friedenskirche:

kein Gottesdienst. »Büsing«: Bergkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 3.-5.6.2017: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Bargen«: Mo., 9 Uhr Gottesdienst. »Biesendorf«: Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: Mo., 9 Uhr Gottesdienst. »Neuhausen«: Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Stetten«: Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: Mo., 9 Uhr Gottesdienst. »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Büblingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Tengen«: So., 10.30 Uhr Hochamt. Mo., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Watterdingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Blumenfeld«: So., 18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Duchtlingen«: St. Gallus: Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor 19 Uhr Konzert Barocksommer 2017,

Bezirkskantor Georg Koch. Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Riedheim«: St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauritius: Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 10.30 Uhr ökumen. Familiengottesdienst mit Kinderbetreuung u. Posamenchor auf dem Hebelschulplatz (bei Regen Lutherkirche), anschl. Begegnung. »Gailingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Ebringen«: kein Gottesdienst. »Randegg«: Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

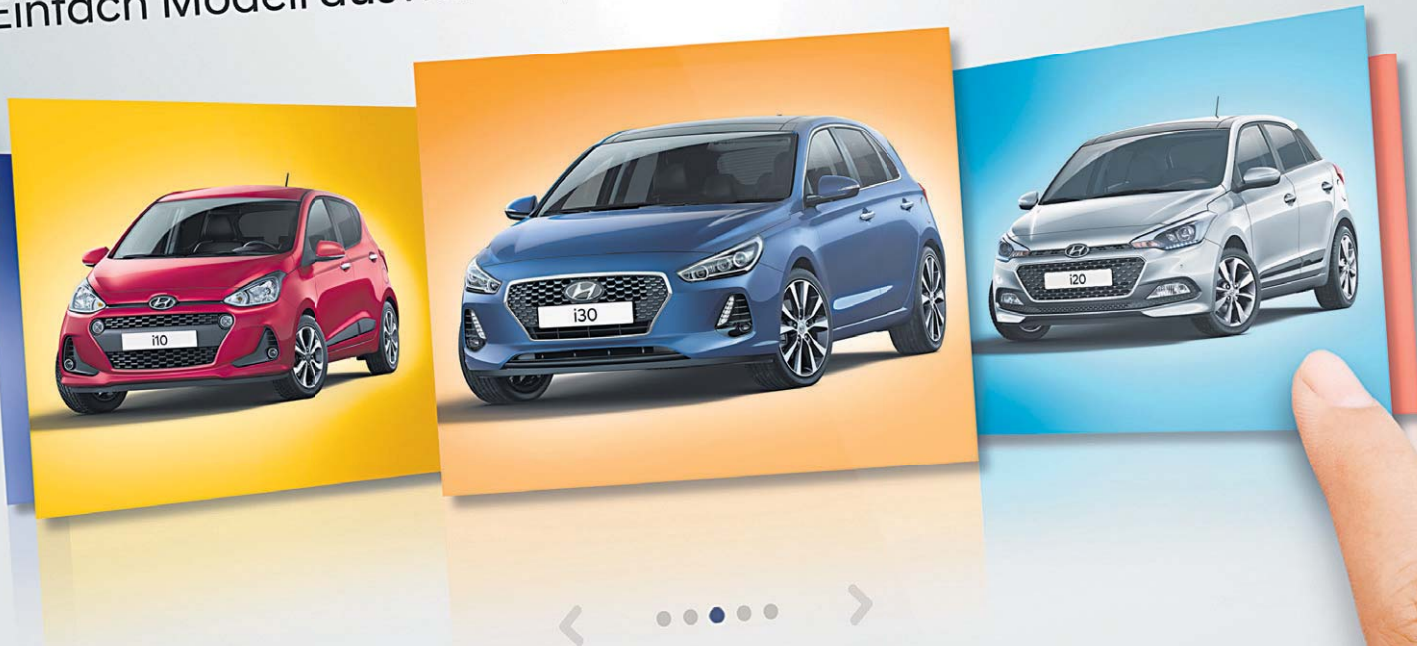
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40 Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424 Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333 Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222 Tierrettung: 0160/5187715 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen) 07731/83080 gew.	Tierärzte-Notdienste 03./04.06.2017 Dr. A. Kicherer, Telefon 07774/929938 05.06.2017 Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

Wählen. Sparen. Fahren.

Einfach Modell auswählen, Prämie sichern und sofort losfahren.



**Die Hyundai Frühlings-Prämien.
Für alle Modelle. Nur bis 30.06.2017.**

Hyundai i10 1.0 Trend

Unser bisheriger Preis: 12.900 EUR
abzügl. Prämie: 2.000 EUR

Aktionspreis jetzt: 10.900 EUR

Kraftstoffverbrauch innerorts
6,0 l/100 km; außerorts 4,0 l/
100 km; kombiniert 4,7 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert:
108 g/km; Effizienzklasse C.
Nach EU-Messverfahren.

Hyundai i30 1,0T-GDI Select

Unser bisheriger Preis: 20.590 EUR
abzügl. Prämie: 3.000 EUR

Aktionspreis jetzt: 17.590 EUR

Kraftstoffverbrauch innerorts
5,6 l/100 km; außerorts 4,4 l/
100 km; kombiniert 4,9 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert:
112 g/km; Effizienzklasse B.
Nach EU-Messverfahren.

Hyundai i20 1.2 Trend

Unser bisheriger Preis: 16.390 EUR
abzügl. Prämie: 3.000 EUR

Aktionspreis jetzt: 13.390 EUR

Kraftstoffverbrauch innerorts
6,6 l/100 km; außerorts 4,2 l/
100 km; kombiniert 5,1 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert:
119 g/km; Effizienzklasse C.
Nach EU-Messverfahren.

Autohaus Bach OHG

Bregstr. 37 in 78166 Donaueschingen
www.DasAutohausBach.de



Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Engen

Die Magie der jungen Talente



Besonders in Bann zogen die Musiker die Zuschauer, die am Abend des Flow Festivals für Gänsehaut-Stimmung sorgten.

swb-Bild: Stadt Engen

Bunt, vielfältig, aufregend und mitreißend: Für einen Tag lang verwandelte sich der Platz hinter dem Rathaus in Engen beim Flow Festival in ein großes Variété-Theater unterm freien Himmelszelt. Geboten wurde den Zuschauern dabei junge Kunst vom Feinsten: Ob Gesang, Musik, Theater oder Tanz – die jugendlichen Talente sorgten für jede Menge Abwechslung und eine einzigartige Stimmung, von der auch Stadtjugendpflegerin Melanie Wieczorek schwärmte. »Es herrschte eine ganz friedliche und tolle Stimmung«, fasste sie ihre Begeisterung in Worte. Das Festival habe einmal mehr gezeigt, dass Kunst, Kultur und Musik die Menschen verbinde. Um 14 Uhr habe das Festival angefangen – »und schon eine halbe Stunde später war der Rathausplatz voll«, beschrieb sie die große Resonanz auf die Darbietungen. Besonders erfreulich fand sie auch, dass bei

den Zuschauern »jede Altersklasse vertreten« war. Kein Wunder – bei dem bunten Programm war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Manche regte die Atmosphäre sogar zu einem spontanen Einsatz an. So seien vier Mädchen einfach mit ins Programm aufgenommen worden, die beim Zuschauen Lust bekommen hätten, ihr tänzerisches Können zu zeigen, erzählte Wieczorek. Wie gut er improvisieren kann, zeigte auch der aus der TV-Sendung »Deutschland sucht den Superstar« bekannte Sänger Benjamin Ondera aus Singen, der kurzerhand mit den Tänzerinnen der Gruppe »Unlimited« aus Singen eine Spontan-Choreographie auf die Bühne zauberte. Das Finale des Tages bestritt traditionell der »Circus Casanietto« vom TV-Engen, der die Zuschauer mit einer bezaubernd schönen Lichtshow in die laue Sommernacht entließ.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Auf Spurensuche am Mühlentag

In der Gaugelmühle im Altdorf von Engen kann am Pfingstmontag, 5. Juni, im Rahmen des Deutschen Mühlentages von 11 bis 17 Uhr das Sägen wie anno dazumal an der alten Hochgangsäge erlebt werden. Erstmals wird dieses Jahr vorab eine einstündige Wanderung entlang der ehemaligen Mühlen in Engen stattfinden. Die Spurensuche beginnt um 10 Uhr an der Gaugelmühle und führt zu den Mühlen in Anselingen. Für die Rückkehr steht dort ein Bus bereit. Anmeldung und Infos unter Telefon 07733–5216.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Wer macht mit beim Flohmarkt?

Für die Teilnahme am Kinderflohmarkt während des Altstadtfestes in Engen ist eine Anmeldung erforderlich. Das entsprechende Formular mit Hinweisen ist im Bürgerbüro, am Marktplatz 4 erhältlich oder kann auch über die Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de/ Rubriken »Tourismus & Kultur«, »Besondere Veranstaltungen«, »Altstadtfest« heruntergeladen werden. Die Auszubildenden der Stadt Engen werden die Einteilung der Stände vornehmen. Abgabeschluss ist am Mittwoch, 28. Juni, 12 Uhr. Das diesjährige Altstadtfest findet am Samstag, 22. Juli statt. Der Kinderflohmarkt beginnt um 8 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Neues »Industriefenster« nimmt letzte Hürde

»Gott bewahre uns vor dem Kartoffelacker, den uns der ehemalige Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins angedroht hat«, sagte der aktuelle Vorsitzende Michael Pätzholz am Mittwoch in der Gemeinderatsitzung in Richtung seines Vorgängers Lothar Reckziegel. Diesen hatte Reckziegel für den Fall angedroht, dass es nicht mehr gelingen sollte, einen Ersatz für das vor vier Jahren zwangsweise abgebaute »Industriefenster« auf dem Kreisverkehr am Gewerbegebiet zu finden.

Seit drei Jahren gibt es indes bereits ein Modell von Architekt Siyami Akyldiz, das kürzlich auch bei der Hauptversammlung des Gewerbevereins erstmals öffentlich vorgestellt werden konnte, nachdem es erste Hürden bei der Genehmigung überwunden hatte.

Nun hat das Projekt auch bei einem Ortstermin mit dem Landratsamt durch die Beachtung von »Durchschusslinien« und Sollbruchstellen eine Genehmigung signalisiert bekommen.

Statt aus Baustahl, solle die Abfolge von Fenstern nun aus Aluminium durch den örtlichen Handwerker Pirmin Grimm er-



Bereits bei der Hauptversammlung des HGV stellte der ehemalige Vorsitzende Lothar Reckziegel und Architekt Syiami Akyldiz das Modell des neuen Industriekreisel vor, das bereits seit drei Jahren in einem Schuhkarton haust.

swb-Bild: of

baut werden. Einzig ein Gutachten des Statikbüros Relling stehe nun noch aus, wobei es nun um die Balance zwischen Sollbruchstellen und Windfestigkeit gehe. Lothar Reckziegel selbst zeigte sich froh, nun endlich am Punkt der Realisierung angekommen zu sein. Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung

des Projekts formal bei drei Enthaltungen zu. Wie der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins, Michael Pätzholz, auf Nachfrage sagte, solle das neue »Industriefenster« spätestens zur neuen Gewerbe-schau im kommenden Frühjahr stehen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Friedingen



Die Vorbereitungen für das Wunschkonzert am Wochenende laufen auf Hochtouren: Die Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt, unter der Leitung von Marita Mayer, veranstaltet am Pfingstsonntag, 4. Juni, ihr traditionelles Wunschkonzert. Als musikalischer Gast konnte der Männerchor Riedheim, unter der Leitung von Wladimir Jäger, gewonnen werden. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr in der Hohenkrähenhalle in Schlatt u. Krähen.

swb-Bild: Verein

Rielasingen

Geistesblitz an Pfingsten

Pfingstmontag ist der Tag der Ökumene zwischen katholischen und evangelischen Christen. In Rielasingen-Worblingen und der Seelsorgeeinheit Aachtal hat sich in den letzten Jahren eine schöne Tradition eines gemeinsamen Gottesdienstes auf dem Rathausplatz entwickelt.

Dieses Jahr wird dort zum Thema »Geistesblitz« am Montag, 5. Juni, ab 10 Uhr eingeladen zu einem bewegenden Gottesdienst.

Die Kirche St. Stephan in Arlen steht als Schlechtwetter-Alternative zur Verfügung.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Großprojekt im Ortskern
Plan für 29 Wohneinheiten vorgestellt

An der Rielasinger Hauptstraße steht eine größere Veränderung bevor. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats stellte der planende Architekt Rainer Wezstein ein Projekt vor, bei dem durch das Unternehmen H&B Wohnbau von Abdullah Öztürk und Andreas Schelle als Nachbar in fünf Gebäuden insgesamt 29 (25 davon werden als barrierefrei klassiert) Wohneinheiten in dreigeschossiger Bauweise entstehen sollen.

Es hatte schon früher eine Anfrage zu dem Grundstück gegeben, inzwischen habe man aber auch das Nachbargrundstück des Unternehmens Andreas Schelle dazu gewinnen können, so dass man ein schönes Ensemble erstellen könne, so Rainer Wezstein. Die Stellplätze werden in zwei Tiefgaragen nachgewiesen. Durch dieses Bauvorhaben muss nun der Bebauungsplan »Nördliche Hauptstraße« in der dritten Ver-

sion verändert werden, was der Gemeinderat in seiner Sitzung auch vollzog. Waltraud Fuchs vom Büro Nocke (Konstanz) stellte die Veränderungen der Planung in der Sitzung vor. Die beiden Bauherren drängen auf schnelle Abwicklung. Der Abriss der Bestandsgebäude wurde bereits eingeleitet, ein Baubeginn sei im Herbst gewünscht, erklärte Abdullah Öztürk.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Hilzingen

»Knödelkult« und andere Erfolge
1. Gründertag mit Tischmesse und Netzwerken

Rund 100 Zuhörer hörten aufmerksam die Eröffnungsreden des ehemaligen Wirtschaftsministers Ernst Pfister und von Bernd Gombert vom Technologiepark-Seefeld beim ersten Gründertag Hegau-Bodensee in den Räumen von inpotron in Hilzingen. Die Überregionalität wurde deutlich, als Arndt Upfold vom Wirtschaftsministerium in Stuttgart, Prof. Dr. Andreas Bertsch von der HTWG Konstanz, Klaus Schramm von der Arbeitsagentur und Ralf Lauterwasser von der Steinbeis-Stiftung aufzeigten, welche Unterstützung Gründer im Hegau von ihnen erhalten können.

Dreh- und Angelpunkt all dieser Unterstützung ist das Rathaus Hilzingen, in dem Gründungsinteressierte kostenlose Beratungen erhalten können. Auf dem Podium kamen dann einige Gründer zu Wort, darunter die beiden 17-jährigen Jan Röhl und Max Ilse die mitten in der Abiturprüfung steckend, die Marke Kleiner Koala gründen und sehr erfolgreich nach-



Wirtschaftsminister a. D. Ernst Pfister im vertiefenden Gespräch mit den Gründern von »Knödelkult«.

haltige Schulbekleidung herstellen. Eine besondere Erfolgsgeschichte erzählten die drei jungen Leute von »Knödelkult«, die älteres Brot bei Bäckern einsammeln und am nächsten Tag hier im Hegau Serviettenknödel im Glas daraus herstellen.

Durch Vermittlung von Bürger-

meister Rupert Metzler gelang es »Knödelkult«, ihre Produkte ab Juni in sieben Edeka-Baumärkten vermarkten – darunter auch in Hilzingen – zu dürfen. Die anschließende Tischmesse wurde von über 120 Personen besucht und lud zum Netzwerken ein.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Kunstoffahrt nach Sindelfingen

Der Stubengesellschaft 1599 e.V. Kunstverein Engen fährt am Samstag, 17. Juni, ins Schauwerk Sindelfingen und nach Herrenberg. Die private Sammlung Schaufler gehört heute zu den führenden Adressen für zeitgenössische Kunst im süddeutschen Raum. Sie zeigt Werke unter anderem von Antony Gormley, Heinz Mack, Rosalie Lichtwirth und Jason Martin.

Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Bahnhof Engen mit dem Omnibus. Um 14 Uhr beginnt die Führung durch die Ausstellungen im Schauwerk. Um 15.15 Uhr geht es weiter nach Herrenberg, wo um 17 Uhr die eindrucksvolle Stiftskirche, Spitalkirche, Propstei und Stiftsfruchtkasten sowie Reste der Stadtbefestigung besichtigt werden können. Begleitet wird die Tour von M. Blaschka und Wolfgang Kramer. Ankunft in Engen ist gegen 19.30 Uhr. Anmeldung per Überweisung bis 12. Juni Infos bei Gudrun Sonntag, Telefon 07733 8899. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Gemeinsamer Gottesdienst

Christen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen zum Ökumenischen Familiengottesdienst mit Kinderbetreuung am Pfingstmontag, 5. Juni um 10.30 Uhr auf dem Hebelschulplatz. Der Gottesdienst wird von den vier christlichen Gemeinden in Gottmadingen gestaltet und vom Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde musikalisch begleitet. Gelegenheit zum Gespräch bietet die anschließende Begegnung bei einem kleinen Imbiss und Getränken. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Lutherkirche statt. redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Musik auf der Schwägalp

Der Berg ruft und der Musikverein Randegg kommt: Am Sonntag, 11. Juni, spielen die Randegger Musiker auf der 1.352 Meter hohen Schwägalp zum musikalischen Frühschoppen auf. Dort kann man nach dem Mittagessen mit der Schwebebahn auf den 2502 Meter hohen Säntis fahren oder einfach nur die faszinierende Bergwelt genießen. Für diese Fahrt gibt es für Mitglieder, Freunde und Gönner noch freie Plätze im Bus. Abfahrt ist um 7 Uhr an der Grenzlandhalle Randegg. Infos und Anmeldung unter Telefon 07731 / 976440. redaktion@wochenblatt.net

Domène/ Mühlhausen-Ehingen

Erinnerung als schönstes Souvenir Konzertreise zum Partnerschafts-Jubiläum



Die Jugendkapelle »InTakt« mit dem Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen, Hans-Peter Lehmann, sowie dem Bürgermeister von Domène, Michel Savin und dem Rathauschef von Vedano (Italien), Renato Merigali.

Anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Domène und Mühlhausen-Ehingen startete die Jugendkapelle »InTakt« zusammen mit dem Männergesangsverein (MGV) Mühlhausen-Ehingen eine Konzertreise in die Partnerstadt nahe Grenoble. Am ersten Tag stand die Besichtigung von Sehenswürdigkeiten auf dem Programm: So fuhren die Musiker mit der bekannten téléphérique (Seilbahn) hoch auf die Bastille und konnten von dort aus einen grandiosen Ausblick auf Grenoble genießen. Nach einer kurzen deutsch - französisch - englischen Einführung durch das Team der Acrobastille starteten sie ihre Klettertour hoch oben in und um die alte Festungsruine. Abends stand dann ein Konzertabend im Festsaal Salle de l'Escapade auf dem Programm, wo zwei Künstler ein musika-

lisch-akrobatisches und witziges Programm darboten. Anschließend feierten die Musiker mit vielen Gästen die deutsch-französische Freundschaft im Rahmen eines schönen Konzertabends, bei dem sie ihr musikalisches Können zeigen konnten. Nach einem sang- und klangvollen Abschied mit »Drum sagen wir...« ging es in die Unterkünfte. Am nächsten Tag erfreuten die Reisenden die Bewohner des Altersheims in Domène (Résidence Le Parc) mit einem kleinen Konzert im Innenhof. Im Anschluss daran fand der offizielle Empfang auf dem großen Platz vor dem Rathaus (Mairie) statt. Die Bürgermeister zelebrierten das 20-jährige Jubiläum der Jumelage und die Musiker hatten die große Ehre, dieses einmalige Ereignis musikalisch umrahmen zu dürfen. Mit den extra einstudierten Nationalhymnen und

der Europahymne trafen sie voll ins Schwarze. Mit vielen »Merci«-Grüßen und »Au revoir«-Rufen verabschiedeten sich die Reisenden dann nach dem Mittagessen von Domène und den französischen Freunden. Diese wollten die Musiker jedoch nicht gehen lassen, bevor nicht sichergestellt war, dass ihr Baguette-Vorrat wieder aufgefüllt war... Große Unterstützung erfuhren die Vereine bei ihrer Reise durch den deutsch-französischen Verein mit ihrem Vorsitzenden Franz Herrmann und der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen mit Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. »Die Konzertreise ermöglichte uns, tolle Erfahrungen zu machen, und wir nehmen jede Menge schöner Erinnerungen mit«, betonte Jugenddirigentin Jasmin Beck.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Party pur im Höhenfreibad Am 17. Juni ist beste Unterhaltung garantiert

Die Mischung macht's: Cooler Pool, heiße Musik und tolle Stimmung - die SWR3 Elch-Party im Höhenfreibad in Gottmadingen verspricht wieder beste Unterhaltung für feierfreudige Party-Gänger ab 18 Jahren. Am Samstag, 17. Juni, wird das Höhenfreibad ab 21 Uhr auf Party-Modus umgestellt - dafür sorgen angesagte DJs mit den aktuellsten Chartbreakers, Kulthits und guter Laune. Bereits 2015 zur Eröffnung des neuen Höhenfreibades war die Elch-Party ein voller Erfolg. Das bewährte Konzept und vor allem auch die Unterstützung der örtlichen Vereine und das Erfolgsrezept für beste Unterhaltung unter freiem Himmel im Gottmadinger Höhenfreibad. Mit dabei sind wieder die Feuerwehr, die DLRG, der Förderverein des Höhenfreibades und der SC GoBi. Von der Gemeinde hält Mathias Kossmann die Fäden in der Hand. Er ist froh um die Mithilfe der Vereine, »ohne sie könnten wir dieses Event nicht schultern«, so Kossmann. Für die Stärkung zwischen-



Daumen hoch für die SWR3-Party, von links: Mathias Kossmann, Carola Bühler (Förderverein), Schwimmmeister Guido Schäfer, Christof Ruh (DLRG), Stefan Kienzler (Feuerwehr) sowie Christian Schopper (SC GoBi).

redaktion@wochenblatt.net

DLRG wird ebenso wie der b.free-Saftladen Erfrischendes an der Bar anbieten, die Feuerwehr sorgt für die Sicherheit rund um die Veranstaltung und der Förderverein ist zur Stelle, wenn Not am Mann ist. Die jüngeren Party- und Bade-gäste unter 18 Jahren dürfen sich auf eine Fun & Spaß-Action-Poolparty dann am ersten Sommerferientag, Donnerstag, 27. Juli, freuen, zu der der Förderverein einlädt. - Die ElchParty-Macher haben für ihre Gäste natürlich einige Überraschungen parat wie zum

Beispiel die kultige Elch-Nebelmaschine, einen Luftgitarren-Contest, ein Konfettibad oder das XL-Ballon-Werfen. Und wer Glück hat, nimmt sogar einen kleinen SWR3-Elch mit nach Hause. Tickets sind ab sofort bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Sparkassen-Filialen in Gottmadingen, Engen, Hilzingen und Tengen, Info-Schalter Gottmadingen Altes Rathaus, Gemeindekasse Gottmadingen Rathausplatz, Weinhaus Fahr, Im Buck 1. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Hilzingen

Die Kilometer purzeln

Die große Mitmachaktion »In 80 Tagen um die Welt« des SV Hilzingen begeistert die gesamte Hegau-Bodensee Region. Fast 250 aktive Teilnehmer sammeln aktuell mit sportlichen Aktivitäten wie Radfahren, Wandern, Nordic Walking, Joggen und vielem mehr Kilometer um Kilometer für die Umrundung der Erde. Das Ziel, bis zum 25. Juli diesen Jahres einmal um den Äquator zu reisen, wirkte anfangs ambitioniert. Aber mit so zahlreichen, begeisterten und aktiven Teilnehmern rückt es allerdings schon nach einem Viertel der kalkulierten Zeit schnell näher. Nach rund 20 Tagen verzeichnete der Sportverein Hilzingen als Veranstalter der Aktion am vergangenen Sonntag einen Kilometerstand von bereits 27.075,04 km. Auf jeden Fall läuft die Aktion auch bei frühzeitigem Erreichen des ursprünglichen Ziels noch weiter bis zum geplanten Ende. Vielleicht reicht es, um zwei Mal den Globus zu umrunden, sinnierte Bastian Geske vom FC Hilzingen angesichts der rasanten Entwicklung. Ob dies reicht oder nicht - für den Sportverein Hilzingen ist die Weltreisen-Aktion schon jetzt ein kleines Sommermärchen 2017.

redaktion@wochenblatt.net

Engen



Die Bilder von Ida Kerkovius verzaubern.

redaktion@wochenblatt.net

Ein Feuerwerk an Farben

Weiter auf Erfolgskurs ist die aktuelle Sonderausstellung im Städtischen Museum Engen + Galerie über Ida Kerkovius. Bis zur Halbzeit (die Ausstellung läuft bis zum 30. Juli) fanden über 3.000 Besucherinnen und Besucher den Weg nach Engen. Diese überaus positive Resonanz führt Museumsleiter Dr. Velten Wagner nicht zuletzt auf das ungewöhnliche regionale und überregionale Presseecho zurück. Eine bessere Werbung für Engen und sein Museum sei kaum vorstellbar, so Wagner. Seit der großen Retrospektive im Jahr 2001 in Regensburg habe es über die 1879 in Riga geborene und 1970 in ihrer Wahlheimat Stuttgart gestorbene Künstlerin keine maßgebliche Ausstellung mehr gegeben.

Tengen



Friederike Häfeli ist neue Hauptamtsleiterin in Tengen. redaktion@wochenblatt.net

Neue Leitung im Hauptamt

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 22. Mai 2017 hat der Gemeinderat der Stadt Tengen Friederike Häfeli zur neuen Hauptamtsleiterin gewählt. Sie tritt damit die Nachfolge von Joachim Baumert an, der als 1. Beigeordneter nach Waldshut-Tiengen wechselte. Insgesamt gingen 20 Bewerbungen auf die Stellenausschreibung ein. Friederike Häfeli ist 31 Jahre alt und ist seit 2015 Hauptamtsleiterin bei der Gemeinde Aldingen. Davor war sie bei der Stadt Brackenheim als Teamleiterin Zentrale Verwaltung und von 2010 bis 2014 als stellvertretende Hauptamtsleiterin beschäftigt.

redaktion@wochenblatt.net

Bohlingen

Tödlicher Unfall

Am letzten Mittwoch befuhr ein 33-jähriger Motorradfahrer die Kreisstraße 6157 von Bohlingen in Fahrtrichtung Singen. Aus bisher ungeklärter Ursache geriet der Motorradfahrer am Ende einer leichten Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab, fuhr noch etwa 40 Meter neben der Fahrbahn weiter und kollidierte dann frontal mit einem Baum. Durch den Aufprall erlitt der Motorradfahrer schwerste Kopfverletzungen und verstarb noch an der Unfallstelle. Direkte Unfallzeugen sind bisher nicht bekannt. Der tödlich verletzte Motorradfahrer wurde erst gegen 19.45 Uhr durch einen anderen Verkehrsteilnehmer am Unfallort entdeckt, welcher unverzüglich die Rettungskräfte verständigte.

redaktion@wochenblatt.net

Hausen

Exhibitionist zeigt sich Radlerin

Eine 56-jährige Radfahrerin fuhr am Freitag auf dem Radweg entlang der Aach von Singen in Richtung Beuren. An der Brücke über die Aach, auf Höhe von Hausen, nahm der Tatverdächtige Blickkontakt auf und manipulierte hierbei an seinem Geschlechtsteil bei geöffnetem Hosenschlitz. Gesucht wird ein Mann mit südländischem Aussehen im Alter von 40–45 Jahren, etwa 165–170 cm groß, mit kräftiger muskulöser Figur. Der Mann hatte kurze, schwarze, gelockte Haare und ein breites Gesicht. Zeugen wenden sich an das Polizeirevier Singen unter der telefonnumerr 07731 888-0.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Konfirmation gefeiert
Volle Bänke in Markuskirche

Aus allen Nähten platze die Markuskirche am letzten Sonntag. Sogar zusätzliche Stühle mussten für die Konfirmation in der evangelischen Markuskirche geholt werden. Am letzten Sonntag feierten die 20 Konfirmanden der Evangelischen Südstadtgemeinde ihre Konfirmation. Während des 90-minütigen Gottesdienstes kam nicht nur Pfarrer Dietmar Heydenreich zu Wort, sondern auch die Eltern der Konfirmanden sowie die



Strahlende Gesichter gab es bei der Konfirmation in der Markuskirche. swb-Bild: pr

Steißlingen

Steißlinger feiern drei Tage mit französischen Freunden
Volles Programm mit 25 Jahre Partnerschaft mit Saint Palais

Drei Tage lang befand sich Steißlingen in der vergangenen Woche im Feiermodus. Gemeinsam mit über 150 Freunden aus Saint Palais sur Mer feierte man mit einem Reigen sehr schöner Veranstaltungen die 25-jährige Partnerschaft der beiden Gemeinden. Und wie das bei so großen Feiern oft so ist, kommt dann immer noch etwas dazu. Bereits am Tag vor dem Eintreffen der Gäste konnten die Bürgermeister Claude Boudin und Artur Ostermaier das FranceMobil in der Steißlinger Gemeinschaftsschule begrüßen. Ziel des FranceMobils und seiner Lektoren ist es, Kinder und Jugendliche spielerisch für die französische Sprache und Kultur zu begeistern und ihnen ein attraktives, freundliches und aktuelles Frankreichbild zu vermitteln. Am Ende der temperamentvollen Unterrichtsstunde hörte man von allen: Ziel voll erreicht! Tags darauf ging es dann mit viel Freude ins weitere Programm. Nach dem musikalischen Empfang durch den Musikverein wartete am späten Nachmittag der Festakt zum 25-jährigen Bestehen auf dem



Nach 1000 Kilometern fanden die Radler aus Saint Palais am Samstag beim deutsch-französischen Markt schon wieder Spaß an einem Tänzchen. swb-Bild: le

Saint Palais-Platz vor dem Rathaus. Nachdem der Chor aus Saint Palais die deutsche, die französische und die Europahymne gesungen hatte, begrüßte Bürgermeister Ostermaier die Gäste, den Landrat Frank Hämmerle, den Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und alle anwesenden Steißlinger sehr herzlich. In seiner Ansprache blickte der Bürgermeister nochmal 25 Jahre zurück, als man die Urkunden zur Partnerschaft unterzeichnete. Man sei damals der festen Überzeugung gewesen, mit der Partnerschaft einen Beitrag für ein friedliches und freundschaftlich verbundenes Europa leisten zu können. Diese Hoffnung sei, wie die blühende starke Partnerschaft beweist, in Erfüllung gegangen. Der gegenseitige Austausch der Menschen auf allen Ebenen habe dabei von Beginn an im Mittelpunkt gestanden. Mit Freude und Stolz sehe er deshalb auf den Austausch der Schüler und Jugendlichen beider Länder, die das geeinte Europa der Zukunft gestalten und die Partnerschaft der Freunde weiter tragen werden. Freundschaft sei ein wertvolles Geschenk, aber auch eine dauernde Aufgabe und Ver-



Das Jubiläum der Partnerschaft zwischen Steißlingen und Saint Palais sur Mer wurde mit vielen symbolischen Geschenken gewürdigt, unter anderem einer großen Werbefahne für die Jumelage. Rechts vorne Bürgermeister Artur Ostermaier und sein Pendant Claude Baudin. swb-Bild: of

pflichtung. In diesem Sinne rief er allen zu, die Partnerschaft weiter zu begleiten, zu pflegen und aktiv mit Leben zu erfüllen. Auch Bürgermeister Claude Baudin blickte auf 25 Jahre zurück. Es sei für ihn ein bewegender Augenblick, heute auf dem Platz vor dem Rathaus zu stehen, wo vor 25 Jahren das tolle Abenteuer der Partnerschaft als Symbol der Vorstellungen für ein gemeinsames Europa unterschrieben wurde. 25 Jahre freundschaftlichen Austausches auf vielen unterschiedlichen Ebenen hätten es ermöglicht, eine unerschütterliche Freundschaft zu besiegeln, für die er aus tiefstem Herzen Dank sage. Die Partnerschaft sei ein absoluter Erfolg. Ihr komme gerade nach dem Treffen von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit dem neuen französischen Präsidenten Emmanuel Macron eine ganz besondere Bedeutung zu. Andreas

Jung, Vorsitzender der deutsch/französischen Parlamentariergruppe, lernte Saint Palais im Jahr 1995 bei einer Fahrt entlang der Atlantikküste kennen. Am Ortsschild erfuhr er von der Partnerschaft mit Steißlingen, verliebte sich sofort in diesen Ort und war der Meinung, dass dies eine glückliche Wahl sei. Französische Lebenskunst und badische Lebensfreude passen doch sehr gut zusammen. Der Chor aus Saint Palais und die Pop-Band der Gemeindemusikschule sorgten für die musikalische Umrahmung des Festaktes. Im Anschluss erfolgte die Eröffnung einer sehr bemerkenswerten Kunstausstellung des Kunst- und Kulturkreises, die mit Arbeiten der Mitglieder sehenswert gestaltet ist. Ein Stehempfang sowie ein gemeinsames Abendessen an der »längsten Tafel von Steißlingen« beschlossen den ersten Besuchstag. Nach einem Ausflug zum Schloss Salem und zur Kloster-

kirche Birnau rundeten musikalische Darbietungen der Steißlinger Vereine in der Remigiuskirche den zweiten Besuchstag mit musikalischen Darbietungen ab. Am Samstag wurden auf dem deutsch-französischen Markt in der Ortsmitte kulinarische Köstlichkeiten aus beiden Regionen angeboten. Dass ein Schwerpunkt des diesjährigen Besuchs auf der Musik lag, bewies das wunderschöne Chorkonzert, dargeboten vom Chor der Musikschule aus Saint Palais unter der Leitung von Emmanuelle Piaud. Wie immer endete auch der vom Wetter verwöhnte Jubiläumsbesuch mit dem Freundschaftsabend in der Seeblickhalle.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net

 **Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder**

Hausen

Bürgerbus und Car-Sharing
Diskussion zum Thema Mobilität in den Ortsteilen



Andreas Gerlach, Thomas Stocker, Fred Schuster und Markus Zipf diskutierten in Hausen über moderne Mobilitätskonzepte, die die Vernetzung der Singener Ortsteile noch verbessern könnten. swb-Bild: dh

es innerhalb der letzten 25 Jahre kaum nennenswerte Verbesserungen«, so Zipf. »Wir dürfen uns nicht auf das gewohnte versteifen, sondern müssen uns auf Neues einlassen«, betonte er weiter. Eine solche Alternative zum Individualverkehr zeigte Fred Schuster, Geschäftsführer des Vereins »Pro BürgerBus Baden-Württemberg«. Er schilderte das Bürgerbuskonzept, das schon in 40 Gemeinden erfolg-

reich angelaufen ist. Das Konzept beruht weitestgehend auf ehrenamtlicher Tätigkeit und ist als Unterstützung des bestehenden Buslinienverkehrs gedacht, bzw. um Querverbindungen zwischen Orten einzurichten, die von einem Busunternehmen nicht wirtschaftlich betrieben werden könnten. Besonders für ältere Menschen, die ansonsten in ihrer Mobilität eingeschränkt wären, ist der

Bürgerbus ein interessantes Konzept. »Der Bürgerbus befördert nicht nur Menschen, er schafft vielmehr eine Form der sozialen Teilhabe«, erklärte Schuster. Andreas Gerlach, Gründer der Initiative »Auto teilen Arlen« stellte sein Konzept des Car-Sharing mit Elektrofahrzeugen vor, das schon jetzt sehr gut angenommen wird. In der Diskussionsrunde zeigte sich, dass es in der Bevölkerung durchaus noch Vorbehalte gegenüber den neuen Konzepten gibt. Nichtsdestotrotz betonte der Gastgeber des Abends, Hausens Ortsvorsteher Thomas Stocker, am Schluss: »Wir stehen erst ganz am Anfang, aber wir müssen über den Tellerrand hinaus schauen, um etwas für die Zukunft schaffen zu können«.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net